

27.11.2019

Günstiger Einstieg in die 4K-Signage- und HMI-Welt



Bereits auf der DSSE zeigte der Münchner Value Added Distributor Concept International einen Prototyp des auf Android 7.1 basierenden Mini-PCs Giada DN73. Der Mediaplayer versteckt sich mit Abmaßen von 117 x 107 x 30 mm problemlos hinter Digital-Signage-Displays oder er wird als HMI-Modul hinter Touchscreens für industrielle Anwendungen verbaut.

Im Inneren des robusten, staubresistenten Metallgehäuses arbeiten unter anderem ein RK3328 Vierkern-ARM-Cortex-A53-Prozessor mit 2 GB RAM und ein Mali-450MP2-Grafikchip von ARM. 4K-Content kommt via HDMI 2.0-Port aufs Display. Daten empfängt der DN73 wahlweise per Wi-Fi, LAN, SIM-Karte oder USB. Der interne Speicherchip fasst 16 GB und kann über einen Micro-SD-Port nahezu beliebig erweitert werden. Der DN73 beherrscht die für autonome Digital-Signage- und Industrie-Anwendungen wichtige JAHC-Technologie, die unter anderem das selbständige An- und Ausschalten zu fest definierten Zeiten und einen automatischen Re-Boot bei Softwareproblemen ermöglicht („Watchdog“). Der DN73 ist ab sofort bei Concept International oder Wiederverkäufern erhältlich.

Der Giada DN73 löst das erfolgreiche Vorgängermodell DN72 ab. Wie der DN72 hat auch der DN73 kosteneffiziente und gleichzeitig leistungsfähige und zuverlässige elektronische Komponenten verbaut, nutzt aber das neuere Betriebssystem Android 7.1., welches sich im Bereich Industrie als sehr stabil

bewährt hat. Im Gegensatz zu seinem Vorgänger ist der Giada DN73 deutlich schneller und rund 20 Prozent günstiger. Das macht den Mini-PC zu einem der aktuell kosteneffektivsten Digital-Signage-Player für 4K-Content.

Mike Finckh, CEO des Value Added Resellers Concept International, der den Giada-Player in der DACH-Region vertreibt: „Mit dem DN73 bringt Giada den lang erwarteten Nachfolger des DN72 auf den Markt. Der DN73 verkörpert zwei Technologietrends aus dem Digital-Signage-Markt: weg von der Abhängigkeit von teuren Intel-Komponenten und die Verwendung von Android als Betriebssystem. Letzteres hat mehrere Gründe: im Gegensatz zu proprietären Betriebssystemen ist Android lizenzfrei und wesentlich weniger wartungsintensiv. Auch die Digital-Signage-Softwarehersteller reagieren auf diesen Trend. Praktisch alle haben mittlerweile eine Android-Version herausgebracht.“

Im Inneren des mit 117 x 107 x 30 mm sehr kompakten, lüfterlosen und staubresistenten Metallgehäuses steckt ein kleiner Kraftprotz: ein RK3328 Vierkern-ARM-Cortex-A53-Prozessor mit 2 GB RAM. Ein Mali-450MP2-Grafikchip streamt 4K-Content ruckelfrei via HDMI auf Digital-Signage-Displays in Ladengeschäften, Banken, Behörden oder Restaurants. Der Signage-Content kommt dabei wahlweise von dem 16 GB großen fest verbauten Speicherchip, der über einen Micro-SD-Port auf bis zu 512 GB erweitert werden kann. Darüber hinaus gibt es bei Bedarf Varianten mit bis zu 64 GB eMMC on Board.

Alternativ kann der Giada DN73 als Human-Machine-Interface-PC (HMI) im industriellen Bereich genutzt werden – gerade wenn es gleichzeitig um die visuell unterstützte Bedienung von Maschinen geht. Auch hier ist eine hohe Grafik-Performance bei gleichzeitiger Hochverfügbarkeit essenziell. Eine 24/7-Verfügbarkeit stellt auch die JAHC-Technologie sicher. Diese Software-Komponente ist ins BIOS eingebettet und ermöglicht unter anderem das Rauf- und Runterfahren des PCs zu festen Tagen und Uhrzeiten sowie den automatischen Re-Boot nach Stromausfall, „Watchdog“ genannt, auch mit Android.

Weitere Informationen und ein Produktdatenblatt finden Interessierte unter:

www.concept.biz/de/produkte/mini-pc-signage-pc/fanless-mini-pc/android-4k-fanless.html

Der DN73 ist zu einem Preis von 120,- Euro netto erhältlich. Reseller, Digital-Signage- und AV-Systemintegratoren erhalten attraktive Konditionen und SLAs (Service Level Agreements). Auf Wunsch unterstützt Concept International den Roll-out von Projekten mit dem Total Preparation Package: Die Player werden projektspezifisch konfiguriert und dauergetestet geliefert, auch in hohen Stückzahlen, und können vor Ort plug-and-play eingesetzt werden. Concept verfügt über einen Lagerbestand in Deutschland und assembliert am Stammsitz in München, was schnelle Reaktionszeiten ermöglicht.

Quelle: Concept International GmbH

Linkempfehlung:

www.concept.biz